

# Inhalt

Vorbemerkung .....	7
I. Das Ereignis des Führers. Heideggers Antwort .....	9
0. Heideggers philosophisch-politische Bedeutung.....	9
1. Der Lebens-Führer Tod als die höchste Instanz und der NS-Volks-,Führer' als das Gesetz .....	12
1.1. Ethik des Todes .....	12
1.2. Technik des ‚Führers‘ .....	15
2. Der ‚Führer‘ als Ärger und kein Ende mit dem Tod ....	19
2.1. Metaphysik der Technik .....	20
2.2. Metaphysik des Todes .....	23
3. Alles nur ein Ereignis von Zeit und Sein und kein Verhältnis von Sein und Sollen .....	27
3.1. Das Verhängnis Heideggers .....	28
3.2. Die Aufgabe der Philosophie .....	30
II. Die Zeit des Seins und die Zeit der Vernunft. Heideggers Umkipfung der Metaphysik .....	35
1. Dasein und „die Einfachheit seines Schicksals“ .....	37
2. Das Seinsgeschick in Heideggers Postmetaphysik .....	42
3. Die Zeit der Vernunft und das Ende der Postmoderne ..	50
III. Heidegger am Ende. Geschichte einer Täuschung .....	57
1. Die theoretische Verkennung der Wahrheit .....	58
2. Die praktische Verkennung des Menschen .....	63
3. Die ästhetische Verkennung des Gottes .....	66
4. Die Einheit der Verkennung als Selbsttäuschung .....	72
IV. Heideggers Philosophie auf Leben und Tod. Erinnerungen an „Sein und Zeit“ .....	77
1. Die Idee der Selbsterhaltung als Selbstbehauptung und die Grenze zum Sozialdarwinismus .....	80

2. Das Prinzip der Tödlichkeit des Lebens und die Gefahr der Herstellbarkeit des Todes .....	84
3. Die anarchische Einheit von Selbstbehauptung und Sterblichsein und ihre politischen Implikationen .....	92
Nachweise .....	101
Biographische Notiz .....	102